

Rekordgoldpreis im Jahr 2021

28.12.2020 | [The Gold Report](#)

Gold bereitet sich darauf vor, nächstes Jahr ein neues Rekordhoch zu erreichen. Ich weiß, dass es sich derzeit nicht so anfühlt, da Gold seit Anfang August korrigierte und konsolidierte. Doch die letzten vier Monate waren produktiv. Zum derzeitigen Zeitpunkt hat Gold den Großteil der exzessiven bullischen Stimmung abgeschüttelt, die den Markt aufgebaut hatte. Die starke Preiszunahme um 38% zwischen März und August war aufregend, jedoch nicht vollkommen nachhaltig.

Eine Korrektur wäre wahrscheinlich, da die meisten, die kaufen wollten, gekauft haben. Leider taten dies viele im letzten oder den letzten beiden Monaten dieser Rally. Als sich Gold zurückzog, wurden diejenigen, deren Gewinne sich in Luft auflösten - oder denen es an Überzeugung fehlte - zu Verkäufern.

Doch nun hat sich der Großteil dieser Stimmung, mit zeitgleichen Volumenrückgängen, ausbalanciert. Doch Gold bleibt in den frühen Phasen eines soliden, mehrjährigen Bullenmarktes. Die Fundamentaldaten werden nur noch unterstützender. Und der Goldpreis bleibt in jeder existierenden Währung nahe Rekordhochs. Die Prognose könnte nicht bullischer sein. Und ich erwarte, dass wir nächstes Jahr nominale Goldrekordhochs in jeder wichtigen Währung verzeichnen werden.

Goldhochs auf der Welt

Ein Kennzeichen eines anhaltenden Goldbullenmarktes ist dessen Performance in allen Währungen. Wenn Gold neue Hochs etabliert, dann ist dies ein Schlüsselindikator für die anhaltende Stärke des Goldes. Hier ist ein Blick auf die Goldperformance in den weltweit am häufigsten verwendeten Währungen.



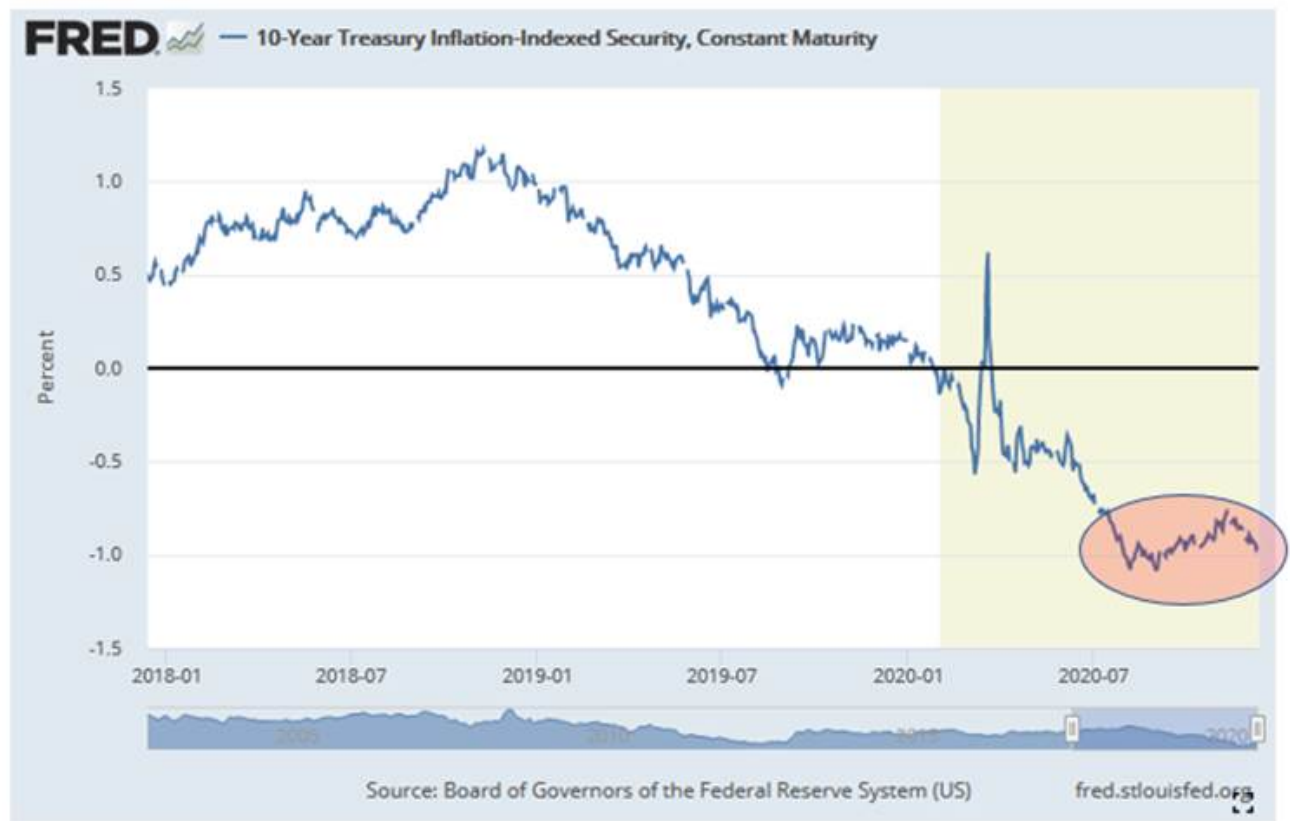
Source: www.kitco.com



Source: www.kitco.com

Wie Sie über die vergangenen zehn Jahre sehen können - was die Goldspitze vieler Währungen im Jahr 2011 umfasst - etablierte das gelbe Edelmetall in diesem Jahr ein Rekordhoch in jeder einzelnen Währung. Es stimmt, dass es sich im letzten Monat zurückgezogen hat, doch das ist nur die normale Entwicklung von Ebbe und Flut. Zu erwarten, dass Gold in einer geraden Linie steigt, ist einfach unrealistisch.

Wie ich viele Male gesagt habe, wird weiterer Stimulus angewandt werden. Unternehmen leiden und die Arbeitslosigkeit bleibt hartnäckig hoch. Fed-Vorsitzender Powell kommentierte im Juli "...wir denken noch nicht einmal darüber nach, die Zinsen zu erhöhen..." Dies unterstreicht, dass niedrige Zinsen bestehen bleiben werden. Tatsächlich begann der Trend hin zu negativen Realzinsen Ende 2018.



Damals erhöhte die Fed die Zinsen zum letzten Mal. Der Markt war nicht glücklich darüber, wie von der Volatilität des S&P 500 Index 2018 aufgezeigt, der das Jahr sogar mit einem Verlust beendete. Interessanterweise bildete die 10-Jahresstaatsanleihe an dem Tag, an dem Gold eine Spitze bildete, dem 6. August, anfänglich einen Boden. Sie begann zu steigen und Gold fiel. Doch dann bildete sie eine Spitze Anfang November. Innerhalb weniger Wochen scheint Gold einen Boden gebildet zu haben.

Diskussionen um eine Renditekurvekontrolle der Fed, um die längerfristigen Zinsen zu verwalten, sind lauter geworden. Das Letzte, was die Fed möchte, ist ein Anstieg der längerfristigen Zinsen, was Geldflüsse in Aktien abschreckt. Seitwärtsentwicklungen im S&P 500 zwischen Anfang September und Anfang November deuten erneut darauf hin, dass die Märkte keine steigenden Zinsen wertschätzen. Die Aktien bildeten Anfang November Böden und begannen zu steigen, als die 10-Jahresstaatsanleihe ein Hoch verzeichnete.

Wohin bewegt sich Gold also als nächstes?

Lassen Sie uns einen genaueren Blick auf die Goldpreisentwicklung der kürzlichen Vergangenheit werfen.



Trotz Test seines 200-tägigen, gleitenden Durchschnitts Ende November hielt sich Gold gut über diesem Niveau. Sowohl RSI als auch MACD bildeten Böden und tendierten höher, was die Goldpreiszunahmen des letzten Monats bestärkte. Das schließt einen erneuten Test jedoch nicht aus. Wir könnten noch immer zurück zum Novembertief bei 1.775 Dollar je Unze fallen.

Doch da die viermonatige Korrektur/Konsolidierung nun hinter uns liegt, stehen die Chancen gut, dass wir den Großteil der Verkäufe bereits hinter uns haben. Es könnte einen oberen Widerstand bei 1.877 Dollar je Unze geben, dem 50-tägigen gleitenden Durchschnitt. Doch sobald dieser überwunden wurde, könnte eine neue Rallye beginnen. Zudem betreten wir nun die historisch stärkste, saisonale Zeitspanne für Gold.



Source: <https://sentimentrader.com>

Dezember bis Februar geht tendenziell mit einigen der größten Preiszunahmen in Gold einher; beginnend mit Weihnachtskäufen und Käufen zum chinesischen Neujahr Ende Februar. Hinzukommen die Amtseinführung des Präsidenten im Januar sowie zunehmende Erwartungen weiterer Rettungspakete; weiter unterstützt wird das Ganze von herausfordernden Wintermonaten mit COVID-Einschränkungen.

Ich erwarte, dass sich Gold 2021 nicht nur gut entwickeln wird, sondern auch ein neues nominales Rekordhoch in US-Dollar und auch anderen Währungen etablieren wird. Meiner Ansicht nach wird Gold irgendwann nächstes Jahr wahrscheinlich 2.300 Dollar je Unze erreichen. Gold bewegt sich höher und wir Goldbullen haben den weltweiten Zentralbanken und den Regierungen dafür zu danken. Nun ist die Zeit des Goldes gekommen.

© Peter Krauth
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 15. Dezember 2020 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
 Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/476162--Rekordgoldpreis-im-Jahr-2021.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
 Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).